

Pressemitteilung

Der Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V. präsentiert

Auf derselben Seite

Die Letzten der „Gerechten unter den Völkern“

Fotografien von Lydia Bergida und Marco Limberg



- Fotografie Ausstellung: 26. Januar - 7. April 2024
- Eröffnung: Donnerstag, 25. Januar | 19:00 Uhr
- Weitere Informationen www.fkwbh.de

Foto: Krystyna Kowalska (*1931) © Lydia Bergida & Marco Limberg

Berlin, den 11. Januar 2024. Lydia Bergida und Marco Limberg portraituren in ihrer Ausstellung einige der letzten lebenden „Gerechten unter den Völkern“. Die vom Yad Vashem Institut geehrten Personen, die während des Nationalsozialismus verfolgte Jüdinnen und Juden retteten, sind Zeug:innen unserer Zeit. Sie stehen für Menschlichkeit und Zivilcourage und erinnern uns daran, Verantwortung für das Hier und Jetzt zu übernehmen. Die Porträts und fotografischen Erzählungen sind vom 26. Januar bis 7. April 2024 im Willy-Brandt-Haus zu sehen.

Lydia Bergida wurde bei Tel Aviv geboren und hat einen Fokus ihrer fotografischen Arbeit auf Projekte im Kontext jüdischer Kultur und Geschichte gesetzt. Als Enkelin von Holocaust-Überlebenden stellt sie die Bedeutung von Menschlichkeit in den Mittelpunkt ihrer Arbeit. Marco Limberg kommt aus Berlin und fotografiert seit über 30 Jahren soziale und politische Themen. Er ist Artdirector der „Jüdischen Allgemeinen“.

Für ihr Projekt haben die beiden Fotograf:innen 16 „Gerechte unter den Völkern“ in ihrem privaten Umfeld fotografiert. Teilweise sind die Porträts gemeinsam mit Familienangehörigen oder Erinnerungsstücken entstanden. Sie bilden ein fotografisches Dokument, das zur Reflexion über die heutige Lebenswirklichkeit anregen soll und die Relevanz von Haltung und Mut thematisiert.

Über ihre Ausstellung sagen Lydia Bergida und Marco Limberg: „Durch die Porträts und fotografische Erzählungen möchten wir den ‚Gerechten‘ Aufmerksamkeit schenken und ihnen eine Stimme geben in einer Zeit, in der Hass sowie Antisemitismus und Krieg in unserer Gesellschaft wieder auf dem Vormarsch sind. Wir möchten ihre Humanität zeigen und ihre Werte vermitteln. Die Ausstellung ist ein Beitrag dazu, wie wir Menschlichkeit sowie Würde bewahren und Zivilcourage zeigen können. Sie soll deutlich machen, was wir von den ‚stillen Helden‘, als Vorbilder für heute lernen und wie wir Verantwortung für das Hier und Jetzt übernehmen können.“

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus (FkWBH)

Der Freundeskreis Willy-Brandt-Haus wurde 1996 als gemeinnütziger Verein gegründet. Seit der Eröffnung des Willy-Brandt-Hauses sorgt FkWBH für ein abwechslungsreiches kostenloses Veranstaltungsprogramm an der Schnittstelle von Kultur und Politik. Neben den regelmäßigen Ausstellungen werden auch Lesungen, Diskussionen und Filmabende für ein breites Publikum angeboten.

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Presseinformationen | Caterina Wamos | T 030 25 99 37 87 | F 030 25 99 37 88
presse@freundeskreis-wbh.de | www.fkwbh.de | Like us on Facebook